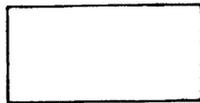


**STADT: LEUTKIRCH / ALLG.
KREIS: RAVENSBURG**

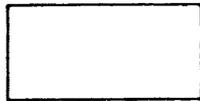
BEBAUUNGSPLAN WALDFRIEDHOF

LAGEPLAN M. 1:500

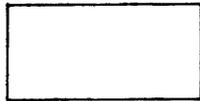
ZEICHENERKLÄRUNG



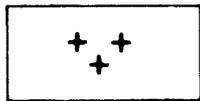
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE FAHRBAHN
§ 9 (1) Nr. 11 BBauG



ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE GEHWEG
§ 9 (1) Nr. 11 BBauG



GRÜNFLÄCHE § 9 (1) Nr. 15 BBauG
-Friedhof- zweckgeb. baul. Anlagen sind zulässig



FRIEDHOF § 9 (1) Nr. 15 BBauG



ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
§ 9 (1) Nr. 11 BBauG



BAUGRENZE § 23 (3) BauNVO



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES
BEBAUUNGSPLANES § 9 (7) BBauG

I

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
§ 17 BauNVO

SD

SATTELDACH MIT ANGABE DER DACHNEIGUNG
§ 111 (1) Nr. 1 LBO

FESTSETZUNGEN IN TEXTFORM

In Ergänzung zur Pläneinzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen

Das Plangebiet umfaßt die Friedhofsanlage und ist als Sondergebiet nach § 11 BauNVO zu beurteilen. Auf der ausgewiesenen Fläche sind nur Anlagen zulässig, die dem Friedhof dienen.

Die Bauweise wird gemäß § 22 Abs. 4 BauNVO als besondere Bauweise festgesetzt. Gebäude sind nur innerhalb der Baugrenze zulässig.

Die Anlegung und Bepflanzung erfolgt im Rahmen eines Friedhofsplans (Grünordnungsplan), welcher vom Gartenarchitekten aufgestellt wird.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

a) Als Einfriedigung wird ein Wildgatterzaun mit einer Höhe von ca. 1,50 m angebracht.

b) Die Gestaltung der Grabfelder erfolgt entsprechend dem Grünordnungsplan.

3. Hinweise

Zur Regelung des Betriebsablaufs wird eine Friedhofsordnung erlassen.

ANERKANNT:
LEUTKIRCH, DEN 29. Jan. 1979
OBERBÜRGERMEISTER

GEFERTIGT: 28. Juni 1978
LEUTKIRCH, DEN
STADTBAUAMT
- ABT. HOCHBAU -